

1. Record Nr.	UNISA996571844603316
Titolo	Diskurs - radikale Demokratie - Hegemonie : Zum politischen Denken von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe / Martin Nonhoff
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0494-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (251 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	08.45
Disciplina	320.01
Soggetti	Ernesto Laclau; Chantal Mouffe; Demokratietheorie; Hegemonie; Politik; Politische Philosophie; Politische Theorie; Poststrukturalismus; Politikwissenschaft; Philosophie; Politics; Political Philosophy; Political Theory; Post-structuralism; Political Science; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Diskurs, radikale Demokratie, Hegemonie - Einleitung 7 Ideologie und Post-Marxismus 25 Pluralismus, Dissens und demokratische Staatsburgerschaft 41 Hegemonie und die diskursive Konstruktion der Gesellschaft 55 Subversive Tropen. Zur politischen Bedeutsamkeit der Rhetorik bei Laclau und de Man 87 Politik und ontologische Differenz. Zum "streng Philosophischen" am Werk Ernesto Laclaus 103 Von der Herde zur Horde? Zum Verhältnis von Hegemonie- und Affektpolitik 123 Die Subjekte der radikalen Demokratie: Institutionalisierte Differenzen und Barrieren gegenhegemonialer Artikulationen 139 Was fordert die Hegemonietheorie? Zu den Möglichkeiten und Grenzen ihrer methodischen Umsetzung 159 Politische Diskursanalyse als Hegemonieanalyse 173 Kollektive Identität in der radikalen Demokratietheorie. Die Wahlen zum Europäischen Parlament in österreichischen Medien 195 Hegemoniale Artikulation: Frankreichs "Nation" als leerer Signifikant 223 Autorinnen und Autoren 245 Backmatter 248
Sommario/riassunto	Wenige politische Denker haben den internationalen politik- und sozialwissenschaftlichen Theoriediskurs der vergangenen Jahre so beeinflusst wie Chantal Mouffe und Ernesto Laclau - über Paradimgengrenzen hinweg. Beide verknüpfen neo-gramscianische,

(post-)strukturalistische und psychoanalytische Theorieelemente und ermöglichen damit einerseits eine Erklärung von Ereignissen des politisch-diskursiven Geschehens, insbesondere der Ausbildung von Hegemonien, und andererseits eine normative Theorie der agonalen Demokratie. Die Beiträge dieses Bandes geben einen Überblick über wesentliche Denkfiguren von Laclau und Mouffe, setzen sich mit diesen kritisch auseinander und zeigen methodische und empirische Anschlussmöglichkeiten auf. Dieser Band enthält u.a. Originaltexte von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe.

Besprochen in: <https://ourfamilykitchentable.blogspot.com>,
07.01.2021
